

## Aufsätze



Prof. Dr. Frank Meyer, Universität Zürich



Dr. iur. Lukas Staffler, Universität Zürich

## Die Rechtsprechung des EGMR in Strafsachen im Jahr 2017

### Inhaltsübersicht:

- I. Kriminalisierung von Bürgerrechten
- II. Rechtshilfe
- III. Haft- und Strafstandards
- IV. Menschenhandel
- V. Recht auf Privatheit
- VI. Recht auf ein faires Verfahren
- VII. Medienberichterstattung in Strafverfahren
- VIII. Fälle mit potenzieller Relevanz für die Schweiz

### I. Kriminalisierung von Bürgerrechten

Das Vollverschleierungsverbot, das gegenwärtig auch hierzulande diskutiert wird,<sup>1</sup> war Gegenstand der EGMR-Entscheidung *«Dakir»*. Die Beschwerde zielte auf die Revision der Entscheidung *S.A.S.* ab, wo die Strassburger Richter das Zeigen des Gesichts bei der Interaktion mit anderen Bürgern in der Öffentlichkeit als Grundregel zwischenmenschlichen Zusammenlebens eingestuft und deshalb den Vertragsstaaten einen grossen Ermessensspielraum für die Einführung von Verbotsvorschriften eingeräumt hatten.<sup>2</sup> Konkret rügte die muslimische Beschwerdeführerin das Verbot einer 2008 erlassenen kommunalen Verordnung, im öffentlichen Raum ein Kleidungsstück zu tragen, das auch das Gesicht verbirgt, wodurch ihr das Tragen eines Vollscheilers verboten werde.


Zentrales Prüfungskriterium des EGMR war, inwiefern der Gesetzgeber in einer demokratischen Gesellschaft Regelungen erlassen dürfe, die einen weitreichenden Eingriff in die religiöse Freiheit nach sich ziehen...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunde zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

Kostenlos testen →

 Login